

PM 03/2025

Musikalischer Sommer in Ostfriesland ist eröffnet

Klassikflächenfestival begeistert bis Mitte August mit über 20 Konzerten

SANDE – Schloss Gödens, mit seiner barocken Pracht und der festlichen Kulisse der am Pfingstwochenende zeitgleich stattfindenden Lifestylemesse Landpartie, bot am Freitagabend die stimmungsvolle Bühne für das Eröffnungskonzert des Musikalischen Sommers in Ostfriesland. Bis zum 17. August tourt Deutschlands ältestes Klassikflächenfestival vom Forum Alte Werft in Papenburg bis zur Deichkirche in Carolinensiel und von Gut Horn in Wiefelstede bis zur Johannes a Lasco Bibliothek in Emden – mit über 20 Konzerten quer durch die Region.

Den Auftakt gaben der künstlerische Leiter Iwan König am Klavier und seine Schwester, die Violinistin Franziska König. Das zahlreich erschienene Publikum im ausverkauften Barocksaal von Schloss Gödens wurde mit einem fein kuratierten Programm verwöhnt, das von inniger Romantik über virtuose Fantasie bis zu feurigem Temperament reichte.

Schon der erste Teil des Konzerts bewies eine kluge Dramaturgie: Mit Robert Schumanns „Drei Romanzen op. 94“ wurde der Abend in zartem Tonfall eröffnet. Während die Abendsonne die großen Wandgemälde mit Motiven der griechischen Mythologie in ein warmes Licht tauchte, ließ Franziska König ihre Geige singen – fein begleitet von Iwan Königs einfühlsam nuancierter Klavierkunst. Die Romanzen, ursprünglich für Oboe komponiert, gewannen in dieser Interpretation eine besonders sprechende Kantabilität, die dem intimen Rahmen des Barocksaals sehr entgegenkam.

Es folgte Franz Schuberts „Fantasie in C-Dur D 934“ – ein besonders anspruchsvolles Werk, das sowohl technische Meisterschaft als auch ein feines musikalisches Gespür erfordert. Franziska König spielte selbst die schwierigsten Stellen mit beeindruckender Sicherheit und Ausdruckskraft. Die ganze Spannweite dieser Fantasie – vom liedhaften Beginn über tänzerische Abschnitte bis hin zum festlichen Abschluss – wurde eindrucksvoll zum Leben erweckt.

Nach der Pause, bei einem Glas Wein mit Blick auf die sommerliche Parklandschaft von Schloss Gödens, begann der zweite Teil des Abends farbenfroh und mitreißend. Mit dem „Spanischen Tanz“ von Manuel de Falla brachten die Geschwister südliches Temperament in den Barocksaal. Schwungvolle Rhythmen, klare Akzente und eine fein abgestimmte Dynamik sorgten für spürbare Begeisterung im Publikum.

In Camille Saint-Saëns' „Introduction und Rondo Capriccioso“ bewies Franziska König erneut ihre herausragende Technik. Den fulminanten Abschluss bildete Pablo de Sarasates „Carmen-Fantasie op. 25“ – ein Stück, das für seine spektakulären Geigenpassagen bekannt ist. Franziska König brillierte mit Leichtigkeit, Präzision und Leidenschaft – jeder Ton saß, jede Phrase lebte. Iwan König steuerte eine lebendige und

klangstarke Klavierbegleitung bei, die die dramatischen Szenen aus Bizets Oper „Carmen“ wunderbar aufgriff.

Ein Feuerwerk zum Finale eines Abends, der mit höchster Musikalität und ansteckender Spielfreude überzeugte. Ein Eröffnungskonzert, das Maßstäbe setzte – sowohl musikalisch als auch atmosphärisch – und beim begeisterten Publikum die Vorfreude auf die kommenden Festivalwochen weckte.

Tickets und das vollständige Festivalprogramm gibt es unter Telefon 04941-9911364 (Mo. bis Fr., 9 bis 14 Uhr) sowie unter www.musikalischersommer.com.